

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 11 (1928)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Synodalrat verurteilte hierauf einstimmig Jesus zum Tode wegen Gotteslästerung. Nach dem Urteilsspruch spuckte man ihm ins Gesicht, traktierte ihn mit Faustschlägen und beschimpfte ihn.

Darauf wurde Jesus in das Praetorium übergeführt. Von Seiten der Domherren war nun zu befürchten, dass der römische Präfekt das Todesurteil nicht bestätigen werde. Nichts lag bekanntlich den römischen Staatsmännern ferner als religiöse Intoleranz und religiöser Fanatismus. Denn diese Leidenschaften sind dem Menschen nicht angeboren, sondern sie werden ihm angelernt und anerzogen mittelst einer langen, raffinierten, seelischen Vergiftung. In unserem Lande beginnt man damit bekanntlich schon in den ersten Schuljahren.

In den Gerichtsverhandlungen vor dem römischen Präfekten verlangte denn auch die Geistlichkeit die Verurteilung des Nazareners, nicht allein wegen Gotteslästerung, sondern sie beschuldigte ihn, ein gefährlicher Agitator zu sein; er stiefe das Volk auf zur Revolte und zur Steuerverweigerung an die Präfektur. Nebstdem behauptete er, der Messias der Juden zu sein. Aufgefordert, auf diese schweren Anschuldigungen zu antworten, schwieg Jesus, was beim Präfekten einen wenig günstigen Eindruck hinterließ. Dessen ungeachtet war er von der Schuld des Nazareners nicht überzeugt und erklärte der Geistlichkeit, dass nach römischem Recht Jesus nicht strafbar sei. Worauf die Geistlichkeit erwiederte, dass der Angeklagte behauptete, der Sohn Javehs zu sein und dass für ein solches Verbrechen das jüdische Gesetz die Todesstrafe fordere. Allein der Präfekt blieb standhaft dabei, der Geistlichkeit seine Ermächtigung zur Hinrichtung Jesus zu verweigern. Wenn er dann schliesslich doch nachgab, so geschah es anscheinend, weil niemand es wagte, für den Angeklagten Partei zu ergreifen, während seine mächtige Gegnerschaft einmütig und stürmisch seinen Tod forderte.

Heute lässt sich begreiflicherweise nicht mehr feststellen, was an den vier Prozessberichten wahr und was darin Erfindung ihrer Verfasser ist. Die Gerichtsverhandlungen sind nicht stenographiert worden. Es existiert darüber kein amtliches Dokument. Die vier Evangelisten waren nicht Zeugen dieses Prozesses gewesen, sie kannten ihn auch nur vom Hörensagen. Ihren Berichten fehlen daher die Qualitäten eines valablen Dokumentes. Indessen beklagten sich ja die Bibelautoren immer wieder darüber, dass im Volke Männer, sogenannte falsche Propheten erstanden, welche sich auflehnten gegen die Domherren Jerusalems. Solche mutige, antiklerikale Volksredner mögen namentlich dann zahlreich und erfolgreich aufgetreten sein, als die Juden sich unter die Oberherrschaft der freisinnigen Griechen und Römer beugen mussten. So ist es denn ganz wohl denkbar, dass es zur Zeit des Proconsulats des Pilatus eirten antiklerikalen Parteichef gab mit Namen Jesus, beheimatet in Nazareth, welchen das Synodalgericht in Jerusalem verhafteten und auf Golgota wegen Gotteslästerung hinrichten liess.

Vermischtes.

Ein Gottesgericht. Als vor einiger Zeit zwei Dominikanerpater in Vorey-sur-Arzon (Haute Loire) nach Beendigung der Mission den Bahnhof gewinnen wollten, wurden sie von einem Bauunternehmer, M. Grange, und seinen Arbeitern überfallen und mit Beteiligungen überhäuft. Drei Stunden später stürzte M. Grange infolge eines Fehlschlags.

trittes vom Gerüst und starb am andern Tage nach schrecklichen Qualen. Nicht nur ist die gesamte Bevölkerung einig, in diesem Vorfall das Walten der göttlichen Vorsehung zu sehen, sondern auch M. Grange hat sein Vergehen eingesehen und öffentlich seiner Reue Ausdruck gegeben.

Einen besseren Beweis für die gefährliche Volksverdummung durch die Pfaffen hätten die katholischen »Lichtensteiner Nachrichten« vom 19. Mai, denen obige Notiz entnommen ist, nicht leisten können.

Gottes Hilfe. Im April d. J. gelang den beiden deutschen Fliegern die Ueberquerung des atlantischen Ozeans mit dem Flugzeug »Bremen«. Sie telegraphierten an Hindenburg: »Nach glücklich mit Gottes Hilfe beendeten ersten Ozeanflug usw. — Den lieben Gott nehmen immer nur diejenigen in Anspruch, die glücklich davongekommen sind, schreibt dazu mit Recht »Die Geistesfreiheit« und erinnert an die vielen Ozeanflug-Versuche mit unglücklichem Ausgang.

Fronleichnam-Prozessionen. Nicht weniger als 27 öffentliche Prozessionen zogen am diesjährigen Fronleichnamstag (7. Juni) durch die Straßen Berlins. In Karlsruhe war an diesem Tage der Markt gesperrt wegen derselben religiösen Schaustellung.

Ortsgruppen.

Olten. Jeden Mittwoch, abends 8.15 Uhr, freie Zusammenkunft im Hotel Aarhof, 1. Stock, Vorlesungen aus Sigmund Freud.

Versammlung. Freitag den 3. August im Hotel Aarhof. Da sehr wichtige Traktanden zu behandeln sind, ersuchen wir um zahlreiches Erscheinen der Gesinnungsfreunde. Persönliche Einladungen erfolgen nicht.

St. Gallen. Zwecks Gründung einer Ortsgruppe St. Gallen der F. V. S. wollen sich noch weitere Interessenten vertraulich melden an den Präsidenten der F. V. S., Rechtsanwalt Dr. Wyman, Zürich I.

Zürich. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag von 20 1/4 Uhr an, im »Stadthof«, 1. Stock, Eingang Waisenhausgasse. Vorträge, Vorlesungen, Diskussionen. Interessenten willkommen.

Sonntag den 15. Juli beteiligten sich rund 20 Mitglieder an der Wanderung Baden-Gebensdorferhorn-Vindonissa-Habsburg-Brugg. Es war ein abwechslungs- und genussreicher Tag, der in einer frohen Plauderstunde im »Stadthof« einen harmonischen Abschluss fand.

Hauptvorstand.

Protokoll der Sitzung vom 13. Juni 1928.

1. Prüfung der Finanzlage und Sanierungsvorschläge an die O. G.
2. Prüfung der Kirchenzugehörigkeiten der Mitglieder und der Kirchenaustrittsbewegung.
3. Zentralisierung des Familiendienstes.
4. Reglement betreffend Präsidentenkonferenzen.
5. Aufstellung der Referentenliste per 1928/29.
6. Studium vermehrter Propaganda.

Adressen.

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Rechtsanwalt Dr. Hans Wyman, Bahnhofstrasse 67, Zürich 1.

Präsident der Ortsgruppe Basel: C. Flubacher, Stacheldrain 8, Basel.
Präsident der Ortsgruppe Bern: W. Schiess, Transfach 541, Bern.
Präsident der Ortsgruppe Luzern: J. Wanner, Bleicherstr. 8, Luzern.
Präsident der Ortsgruppe Olten: Jakob Huber, Paul Brandstr. 14, Olten.

Präsident der Ortsgruppe Zürich: E. Brauchlin, Hegibachstrasse 42, Zürich 7.

Präsident der Fédération Suisse Romande de la Libre Pensée: M. Peytrequin, Lausanne.

Präsident der Fédération Internationale des Sociétés de Libre Pensée: Dr. M. Terwagne, 47, Rue de l'Ecuyer, Bruxelles.

Propaganda-Exemplare des „Freidenker“

sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen sowie bei der Geschäftsstelle der F. V. S., Postfach Zürich 18.

Redaktionsschluss für Nr. 15: Mittwoch den 8. August.

Wir bitten unsere Mitglieder, den Inseratenteil einer ständigen Durchsicht zu unterziehen und bei Einkäufen und Vergebung von Arbeiten in erster Linie unsere Freunde zu berücksichtigen.

Die Ortsgruppen-Vorstände der F. V. S.

Buchbinderei W. Bob
Bern, Wagnerstr. 27
empfiehlt sich bestens für alle in sein Fach einschlagend. Arbeiten
Einrahmungen
Aufziehen v. Karten u. Plänen
Uebernahme von Verlagswerken

Gesucht werden
Agenten, Hausierer und Wiederverkäufer, nur stresame Personen, für gute Neuheit, Dauernde Beschäftigung. Näheres unter W. B. 24 an die Buchdruckerei dieses Bl.

Ein Jeder
kann ohne Risiko hohen Verdienst erzielen mit sehr lohnendem Artikel, der überall gebraucht wird. Näheres durch Werner Balsiger, Sprengi, Mühlenthalen.

Kapitalkräftige Ges.-Freunde werden als tätige oder stille Teilnehmer gesucht zur Vergrösserung und Umwandlung eines guten, zukunftsreichen Nährmittelwerkes als A.-G. In jeder grösseren Stadt bietet sich Gelegenheit für Gesinn.-Freund bei Uebernahme d. Fabrikdepots sichere Existenz zu schaffen. Sicherer Verdienst ohne grosses Risiko. Offeraten unter A. 29, Rorschach.

Ristorante Ticino
Tel. BU. 1287 **BERN** Spelcherg. 37
Cucina Ticinese e Italiana
Nostrano, Bianco e Rosso e Vini Italiani di prima qualità
Si raccomanda il prop. G. ROBBIANI.

Ein ernstes Wort.

Gesinnungsfreund, beklage dich nicht über den mangelnden Fortschritt unserer Zeit, über die Verdunkelung der geistigen Welt durch lichtscheue Mächte der kulturellen Reaktion, Solange du selbst untätig zusiehst, wie die Diener der Reaktion die Lichter löschen, hast du kein Recht, dich über die Finsternis zu beklagen. Also handle! Wie manches Licht könntest du ohne Anstrengung entzünden, es bedarf dazu doch nur eines kleinwenig guten Willens, wieviel Helle könntest du entfachen, wenn du die Literaturstelle in der Verbreitung ihrer Bücher und Schriften ein bischen unterstützen würdest.

Verzeichnis der bei der Literaturstelle der F. U. S. vorrätigen Bücher und Schriften.

Bestellungen sind zu adressieren an den Verlag Hans Huber Bern.

Die Preise verstehen sich in Franken.

Adler M.	Fabrik und Zuchthaus	1.80	Kosmosbändchen	Veröffentlichungen d. Kosmosges., geb.	1.80
Alpha O.	Die Feiertage der Christen und Juden	1.80	"	Veröffentlichungen d. Kosmosges., brosch.	1.20
Arriens C.	Andenken an Müller-Lyer	1.25	Köster R.	Vom Wesen der Dinge, gebunden	9.50
Bakurin M.	Mosaik des Völkerlebens	4.40	"	Vom Wesen der Dinge, broschiert	6.20
Bebel A.	Freidenkertum	1.20	Kramers	Volkstümliche Freidenkerschriften	—.30
Berendsohn.	Christentum und Sozialismus	.25	Lecher E.	Physikalische Weltbilder	2.40
Bohn G.	Erdgebundene Sittlichkeit	1.25	Leiber A.	Lamarck	1.20
Bölsche W.	Die Entstehung des Denkvermögens	3.—	Licht F. M.	Katechismus der Philosophie	—.90
Borchardt J.	Tierseele und Menschenseele	2.40	Lipschütz	Der Anfang des Lebens	2.40
	Wie sollen wir unsere Kinder ohne Prügel erziehen?	.60	Ludwig K.	Die Anthroposophie	2.40
Brauchlin E.	Der Schneider von Rabenau (Ganzleinen)	5.—	Mayer Th.	Feier u. Feierstunden freidenk. Menschen	2.50
"	Der letzte Priester	1.50	Menzel A.	Goethes Welt u. d. Lebensanschauung	1.80
"	Erkenntnis	1.20	Mer A.	Laiengedanken über Religion u. Sittlichkeit	—.60
	Der Schmiedegeist	1.75	Meyer M. W.	Bewohnte Welten	2.40
Corvin O.	Pfaffenspiegel	6.25	Moll A.	Prophezeien und Hellsehen	2.40
Cunow H.	Ursprung der Religion	4.—	Monist. Bibliothek	Pro Heft	—.30
Cyliax A.	Sozialistischer Katechismus	.25	Müller R.	Das Bekenntnis der Zukunft	—.35
Daumer G. F.	Geheimnisse des christl. Altertums	2.25	"	Der Sinn des Lebens	8.—
Eisler R.	Müller-Lyer als Soziolog	4.80	"	Die Phasen der Kultur	9.—
Erkes.	Wie Gott erschaffen wurde	2.40	"	Die Phasen der Liebe	7.—
Ewald K.	Das Sternenkind	5.—	"	Die Formen der Ehe	2.50
"	Mutter Natur erzählt	5.—	"	Die Zähmung der Nornen, Bd. 2, brosch.	7.50
"	Vier feine Freunde	5.—	Mundus	Die Sonnenstadt	3.50
"	Der Zweifüßler	5.—	Muser O.	Die Trennung von Staat und Kirche	1.25
Feldmann.	Wie die Religion entstand	.25	Nietzsche F. W.	Worte über Staaten und Völker	2.—
Ferrandiz J.	Das heutige Spanien unter dem Joch des Papsttums	4.—	Ossietzky C.	Der Annmarsch der neuen Reformation	—.30
Feuerbach L.	Die Unsterblichkeitsfrage	2.50	Odoaker	Fasti Christiani	—.25
	Das Wesen der Religion	3.50	Penzig R.	Briefe über Kindererziehung	2.—
Findel J. G.	Das apostolische Glaubensbekenntnis und die Evangelien	.40	Pfadweiser-Biblioth.	Pro Heft	—.30
Floerke H.	Das Kirchentum	3.30	Paganetz.	Mehr Achtung vor dem hl. Menschenleben	—.25
Forel A.	Der Weg zur Kultur, broschiert	3.—	Poll H.	Die Entwicklung des Menschen	2.40
"	Der Weg zur Kultur, gebunden	3.75	Postkarten mit	Bildnis von Prof. Forel	—.20
"	Die Rolle der Heuchelei	.30	Rau	Wunder und Naturgesetz	—.45
"	Genug zerstört! Wieder aufbauen!	.30	Riemann R.	Spengler und das Freidenkertum	—.45
"	Gehirn und Seele	2.25	Rohleder H.	Sexual-Physiologie	3.50
Freidank K.	Die Zukunft der Kirche	.50	"	Sexual-Psychologie	3.50
Freig. Schriften	Nr. 2, Freie Jugenderziehung	.60	"	Sexual-Philosophie	3.50
"	Nr. 4, Die Entwicklungslehre i. d. Schule	.60	Rusch F.	Sexual-Biologie	3.50
"	Nr. 5, F. Nietzsche	.60	Satow L.	Der Sterne Chor	2.40
"	Nr. 6/7, Die Gesellschaft f. eth. Kultur	1.20	"	Die heilige Erde	6.25
Freimaurertum	Ein Sammelwerk	1.50	Seber M.	Hypnotismus und Suggestion	3.75
Fricke Th.	Die Geschichte der Protestanten in Preussen	.20	Seidel R.	Weltliche Feiern	3.75
Friedrichs K.	Die Frau und die christliche Kirche	.25	Sokolowsky A.	Völkerkampf und Klassenkampf	1.80
Fürster H.	Sozialismus und Kirche	.10	Stevens Fr.	Demokratie, Wissenschaft u. Volksb.	2.—
Gerding M. E.	Kirche und Krieg	1.70	"	Aus dem Seelenleben höherer Tiere	2.40
Goldschmid R.	Eine neue Religion?	.60	Schmidt H.	Reise ins Bienenland	2.50
Gruber	Monismus und Politik	.70	Schneider G.	Ausflüge ins Ameisenreich	2.50
Häckel E.	Hygiene des Geschlechtslebens	1.20	Schopenhauer	Philosophisches Wörterbuch	3.—
"	Lebenswunder	3.50	Tschirn G.	Farbe bekennen!	—.30
Hartwig Th.	Die Welträtsel	2.40	Tutor H.	Aphorismen	2.25
	Die Kulturaufgabe der prolet. Freidenker	.30	Tyndall P. C.	Buddha und Christus	—.25
Hauser O.	Sozialismus und Freidenkertum	.30	Unold J.	Suprema lex oder Die Religion d. Egoismus	—.80
"	Der Mensch vor 100 000 Jahren	4.50	Verwegen	Das Gottlose Buch	4.—
Hayek M.	Im Paradies des Urmenschen	.5—	Vetter B.	Politik im Lichte der Entwicklungslehre	3.50
Henning M.	Die verwandelte Erde	2.50	Voigt G.	Gebete eines Gottlosen	—.70
Henseling R.	Werden und Wesen der Astrologie	2.40	Volkart O.	Die moderne Weltanschauung	4.50
Hermann J.	Das neue Vaterunser	1.50	Wagner R.	Sonnengold	2.75
Höft G.	Die weltliche Schule	.25	Weithas E. B.	Rote Rosen	—.50
Kammer P.	Tod und Unsterblichkeit	2.50	Weyhe v. H.	Die christliche Kirche kündet Frieden	—.25
Katalog	Freigeistiger Literatur	1.15	Wilser L.	Hat Jesus gelebt?	—.25
Kellner A.	Freimaurerei	2.80	Wyss F.	Aus dem Irrgarten menschlichen Wahnes	1.75
Kippenberger	Perlen der Ethik	3.50	Zell Th.	Leben und Heimat der Urmenschen	2.40
Kleiner H. C.	Wir	.20	Zulliger H.	Ethische Volksschule	—.90
				Ist das Tier unvernünftig	3.—
				Unbewusstes Seelenleben	2.40